



DAS LIED VON SCHUBERT BIS BERG

Internationaler Meisterkurs für Liedinterpretation

Konzerte | Teilnehmer | Dozenten

2023

KONZERTE 2023

Termine

DU HOLDE KUNST Mi. 5. Juli, 19.00 Uhr

Lesung mit Gaby Jacoby, Elizabete Sirante am Klavier
Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7, Baden bei Wien**

VORABENDEMESSE Sa. 8. Juli, 18.30 Uhr

Musikalisch gestaltet vom Chor der TeilnehmerInnen, Leitung: Christian Wiesmann
Pfarrkirche St. Stephan, Pfarrplatz 7, Baden bei Wien, Eintritt frei

ERÖFFNUNGSKONZERT Do. 13. Juli, 19.00 Uhr

Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7, Baden bei Wien*

SCHUBERTIADE So. 23. Juli, 17.00 Uhr

Stift Heiligenkreuz (Kaisersaal)**

SCHUBERTIADE Fr. 4. August, 17.00 Uhr

Stift Heiligenkreuz (Kaisersaal)**

FESTKONZERT So. 6. August, 19.00 Uhr

Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7, Baden bei Wien*

KARTEN-VORVERKAUF UND RESERVIERUNG:

Beethovenhaus, Rathausgasse 10, Baden bei Wien
E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at
Telefon: 02252 / 86 800 - 630

* Eintritt: Regulär: 20 EUR, Schüler:innen/Student:innen: 15 EUR

** Eintritt frei, Spende erbeten

www.schubert-institut.at





MEISTERKURS 2023

Vorwort

Vom 3. Juli bis zum 6. August 2023 veranstaltet das Franz-Schubert-Institut den Sommerkurs „Das Lied von Schubert bis Berg“. Ein Meisterkurs, der sich großen internationalen Erfolgs rühmen darf, der jedes Jahr wieder Lied-begeisterte junge Musikerinnen und Musiker nach Baden bringt, die dann hier mit den renommiertesten Künstlerinnen und Künstlern in die ganz besondere Atmosphäre des Liedgesangs eintauchen.

Nach 3-jähriger Pause – Corona hat nicht nur uns gezeigt, dass alles anders kommen kann als geplant – freut sich das Franz-Schubert-Institut wieder sehr, 2023 einen Neustart präsentieren zu dürfen. Dank der großzügigen Unterstützung der Stadt Baden und des Landes Niederösterreich, dem Entgegenkommen der Meisterlehrer:innen und der Sponsoren war es möglich, die finanziellen Hürden zu meistern. 30 junge Musiker:innen beweisen das große Interesse an diesem international renommierten Kurs.

Ein herzliches Willkommen allen, die dieses Jahr mit dabei sind – sei es als Studierende, Lehrer, Gastfamilie oder als Konzertbesucher. Alle zusammen sind wir eine Gemeinschaft, die das Franz-Schubert-Institut trägt und in der ganzen Welt leben lässt. Auch 5 Jahre nach dem Tod des Gründers Deen Larsen lebt das Franz-Schubert-Institut von seinem Spirit „*Bleib nicht stehen, geh immer weiter. Bleib neugierig.*“ Dieser soll uns auch weiterhin bei der Arbeit mit all den jungen Künstler:innen begleiten.

Verena Larsen

Franz-Schubert-Institut

Ehrenschutz

Dipl. Ing. Stefan Szirucsek

Bürgermeister der Stadt Baden bei Wien

Ehrenmitglieder

Elly Ameling

Hans Hotter †

MEISTERKLASSE 2023

Die Teilnehmer:innen

Hochtalentierte, aufstrebende Sänger:innen und Pianist:innen aus der ganzen Welt kommen nach Baden, um hier mit international gefeierten Künstlern zu arbeiten. Der Meisterkurs findet dieses Jahr bereits zum 28. Mal statt und garantiert wieder spannende Auftritte im Fokus der Liedinterpretation.

2023 werden 30 junge Künstler:innen aus 14 verschiedenen Ländern mit weltberühmten Dozent:innen arbeiten: Elly Ameling, Robert Holl, Julius Drake, Helmut Deutsch, Birgid Steinberger, Andreas Schmidt, Wolfram Rieger und Roger Vignoles.

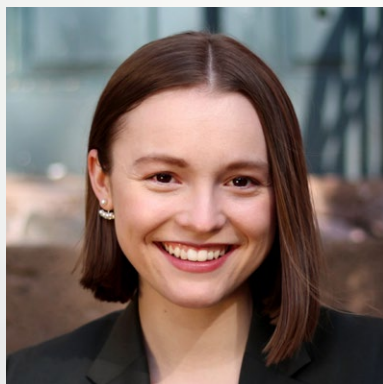


Carlynn Berners

USA

Mezzosopran

Ausbildung: Indiana University Jacobs School of Music, Bloomington, ID, USA



Maeve Berry

USA

Pianistin

Ausbildung: Penn State University, State College, PA, US; Eastman School of Music, Rochester, NY, USA



Michel-Alexandre Broekaert

Kanada

Pianist

Ausbildung: Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien, Österreich; Université de Montreal, Quebec, Kanada



Elisabeta Cojocaru

Kanada

Pianistin

Ausbildung: Wilfrid Laurier University, Waterloo, ON, Kanada; University of Ottawa, Ottawa, ON, Kanada



Michela Sara De Nuccio

Italien

Pianistin

Ausbildung: Scuola di Musica di Fiesole, Italien; Universität für Musik, Graz, Österreich



Zany Denyer

Großbritannien

Pianist

Ausbildung: Royal Northern College of Music, Manchester, England; Royal Academy of Music, London, England



İlker Yiğit Gül

Türkei

Tenor

Ausbildung: Haccettepe University Ankara State Conservatory, Ankara, Türkei; Musik und Kunst Privatuniversität, Wien, Österreich



Christopher Knopp

Kanada

Pianist

Ausbildung: McGill University Schulich School of Music, Montreal, Quebec, Kanada

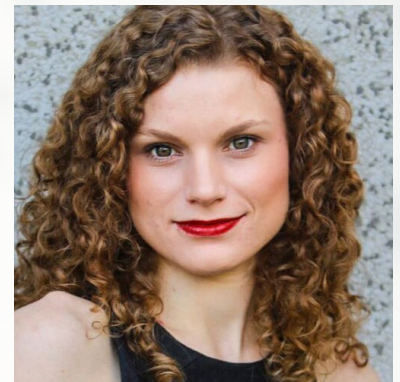


Evan Lindberg

Kanada

Bariton

Ausbildung: Conservatory Oberlin, Oberlin, OH, USA; McGill University Schulich School of Music, Montreal, Quebec, Kanada



Emma Luyendijk

Südafrika

Pianistin

Ausbildung: University of Cape Town, Cape Town, South Africa; Julliard School of Music, New York, NY, USA



Morgan Manificier

Frankreich

Tenor

Ausbildung: Long Island University, Post-Brookville, NY, USA; Stony Brook University, Stony Brook, NY, USA



Saori Miyazaki

Japan

Pianistin

Ausbildung: Universität für Musik, Graz, Österreich



John Morefield

USA

Pianist

Ausbildung: University of Michigan, Ann Arbor, MI, USA



Sophie Naubert

Kanada

Sopran

Ausbildung: Conservatoire de musique de Montreal, Montreal, Quebec, Kanada; Hans Eisler Hochschule für Musik, Berlin, Deutschland; McGill University Schulich School of Music, Montreal, Quebec, Kanada



Manon Ogwen Parry

Wales

Sopran

Ausbildung: Guildhall School of Music, London, England



Corinne Penner

USA

Pianistin

Ausbildung: Biola Conservatory of Music, La Mirada, CA, USA



Aksel Rykkvin

Norwegen

Bariton

Ausbildung: Royal Academy of Music, London, England

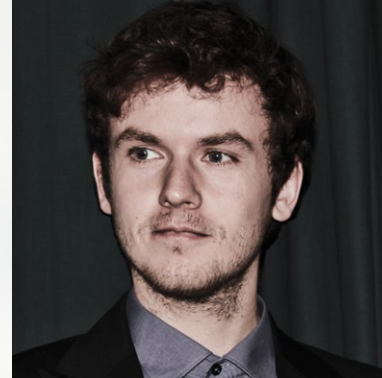


Jackson Schroeder

USA

Tenor

Ausbildung: Boston Conservatory at Berklee, Boston, MS, USA; McGill University Schulich School of Music, Montreal, Quebec, Kanada

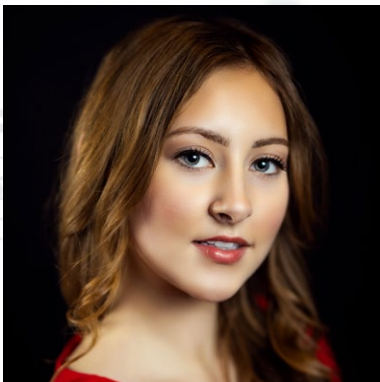


Alexey Shafirov

Israel, Russland

Pianist

Ausbildung: Academy of Music, Jerusalem, Israel; McGill University Schulich School of Music, Montreal, Quebec, Kanada



Aida Skaraite

Litauen

Sopran

Ausbildung: Manhattan School of Music, New York, NY, USA

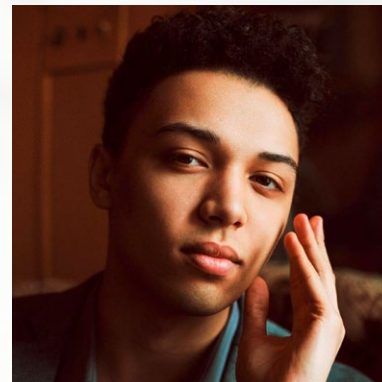


Toby Stanford

Großbritannien

Pianist

Ausbildung: University of Oxford, Oxford, England; The Guildhall School of Music and Drama, London, England



Tony Stauffer

Frankreich

Pianist

Ausbildung: Université de Montréal, Montréal, Québec, Kanada; McGill University Schulich School of Music, Montréal, Québec, Kanada



Sara Stevens
USA

Sopran

Ausbildung: Manhattan School of Music, New York, NY, USA



Christina Thanisch-Smith
Kanada

Sopran

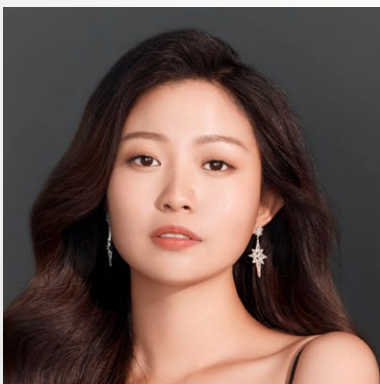
Ausbildung: University of Manitoba, Winnipeg, Manitoba, Kanada; McGill University Schulich School of Music, Montreal, Quebec, Kanada



Antoinette Claire Pompe van Meerdervoort
USA

Mezzosopran

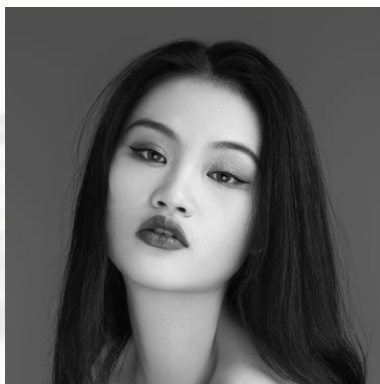
Ausbildung: Indiana University Jacobs School of Music, Bloomington, IN, USA



Yining Xie
China

Sopran

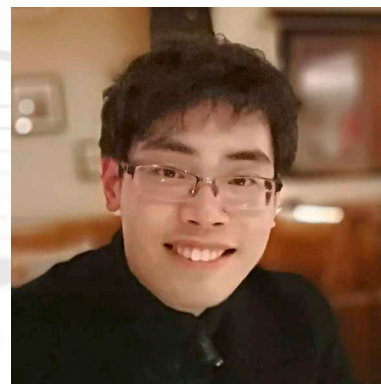
Ausbildung: Manhattan School of Music, New York, NY, USA



Jingjing Xu
China

Mezzosopran

Ausbildung: Nanjing University of the Arts, Nanjing, China; McGill University Schulich School of Music, Montreal, Quebec, Kanada



Shaobai Yuan
China

Pianist

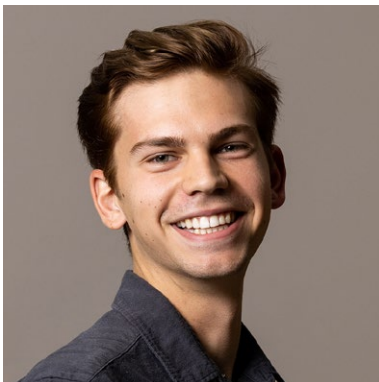
Ausbildung: Shanghai Conservatory of Music, Shanghai, China; Manhattan School of Music, New York, NY, USA



Xinyue Zhou
China

Pianistin

Ausbildung: Royal Academy, London, Great Britain; Julliard School of Music, New York, NY, USA



Lucas Zuehl
USA

Bass

Ausbildung: Birgham Young University, Provo, Utah, USA

„DICHUNG UND MUSIK IM DEUTSCHEN LIED“

GRUNDLEGENDE PRINZIPIEN DER ARBEIT DES FRANZ-SCHUBERT-INSTITUTS, BADEN BEI WIEN

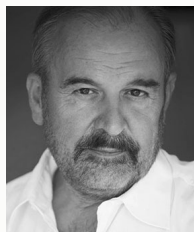
1. Die Qualität des Meisterkurses beruht auf kompromissloser Erarbeitung der poetischen Einheit von Wort und Ton. Bei allen Übungen zur Aufführungspraxis steht das Gleichgewicht zwischen Gesang und Klavier, die ausgeglichene Einheit von Dichtung und Musik immer im Vordergrund.
2. Seelenvolle und werkgetreue Interpretation dieser besonderen Liedgattung erfordert Verständnis von der Naturphilosophie der Goethezeit, welche die Natur als sinnlich-seelische Ganzheit erlebte und darstellte. So ist die von Schubert, Schumann und Wolf bevorzugte Lyrik Ausdruck dieser besonderen Art der Naturverbundenheit. Wenn solche Lieder auch heute vital und authentisch wirken sollen, muss ihr Ursprung klar und kraftvoll zur Geltung kommen.
3. Die Teilnehmer bekommen Gelegenheit, die prägenden Quellen des Liedes persönlich zu erleben und diese sich selbst im Musizieren vertiefend anzueignen. In aufmerksamer Anschauung der Natur und in Gesprächen über die Gedichte und ihre menschliche Relevanz finden die jungen Künstler ihren eigenen Weg zum wahrhaftigen Ausdruck in der Gestaltung der Lieder.
4. Der fünfwöchige Meisterkurs ist ganzheitlich angelegt und sehr intensiv strukturiert. Mit Konzentration auf das Wesentliche wird den Teilnehmern die Chance geboten, sich ganz ohne Ablenkung ihrer Begabung und ihrer Leidenschaft für das Lied zu widmen.
5. Jeder der acht Meisterlehrer gastiert für drei Tage und die Teilnehmer erfahren durch die wechselnden Begegnungen mit ganz verschiedenen Lehrerpersönlichkeiten unterschiedliche Interpretationen. Auf diese Weise wird jeder Teilnehmer angeregt, seinen eigenen künstlerischen Kern zu finden. Kontinuierliche Basis und ausgleichende Unterstützung schafft die individuelle Arbeit mit den künstlerischen Betreuern, sowie das tägliche Seminar „Deutsche Poetik“.
6. Das Kursrepertoire besteht hauptsächlich aus Liedern von Schubert, Schumann, Brahms, Wolf und Strauss, wahlweise ergänzt durch Kompositionen von Beethoven, Mendelssohn, Liszt, Mahler, Schönberg, Berg, Webern, Pfitzner oder Kilpinen, u.a.

MEISTERLEHRER:INNEN



**Elly
Ameling**

27.–29. Juli
Mignon, Harfner, Philine
in Liedern von Schubert,
Schumann (op. 39), Wolf
(italienisches Liederbuch)



**Helmut
Deutsch**

10.–12. Juli
Franz Liszt



**Julius
Drake**

24.–26. Juli
Franz Schubert,
Johannes Brahms



**Robert
Holl**

6.–8. Juli,
3.–5. August
Brahms Volkslieder,
Franz Schubert



**Wolfram
Rieger**

17.–19. Juli,
20.–22. Juli
Richard Strauss,
Felix Mendelssohn,



**Andreas
Schmidt**

14.–16. Juli
Robert Schumann
(ohne op. 39),
Gustav Mahler



**Birgid
Steinberger**

20.–22. Juli
Clara Schumann,
Hugo Wolf (keine Texte
aus Wilhelm Meister)



**Roger
Vignoles**

31. Juli–2. August
Johannes Brahms,
Schoenberg, Berg

GASTPROFESSOR:INNEN



**Natasha
Loges**

Professorin für
Musikwissenschaft,
Universität Freiburg i.Br.
Deutschland



**Richard
Stokes**

Royal Academy of
Music, London



KÜNSTLERISCHE BETREUUNG



**Wolfgang
Dosch**

Musik und Kunst
Privatuniversität Wien



**Nikolaus
Firmkranz**

Open Acting Academy
– Konservatorium für
Schauspiel, Wien



**Frans
Huijts**

Konservatorium,
Rotterdam



**Gabriele
Jacoby**

freischaffende Künstlerin,
Baden bei Wien



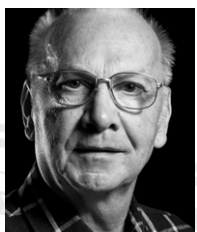
**Michael
McMahon**

McGill University,
Montreal



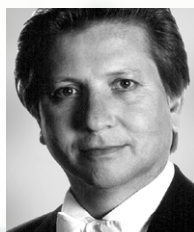
**Waltraud
Österreicher**

freischaffende Künstlerin,
Wien



**Reinhold
Schaffrath**

freischaffender Künstler,
Baden bei Wien



**Benno
Schollum**

Musikuniversität,
Wien



**Armin
Zanner**

Guildhall School of
Music and Drama,
London



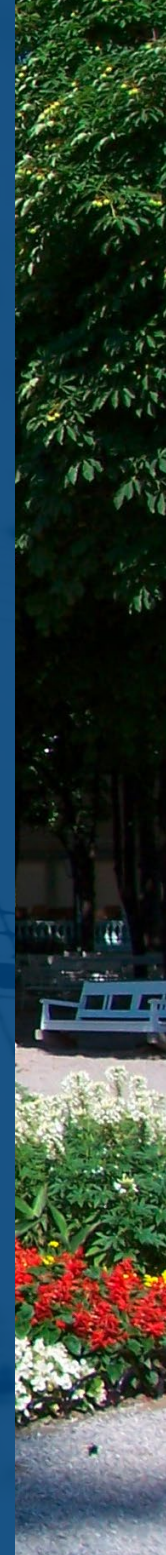
GEDANKEN zum Franz-Schubert-Institut

EINE IDEALE KÜNSTLERGEMEINSCHAFT

„Wer nicht gerade musiziert oder spricht, ist dennoch spürbar anwesend als innerlich mittönender Zuhörer oder als aufmerksamer Leser, der stillschweigend oder leise vor sich hinflüsternd ein Gedicht mit Leben füllt. Hier zeigt sich ein verantwortungsbewusster Umgang mit Text und Tönen. Verantwortungsbewusst bedeutet, dass wir der Wirklichkeit der Musik und des Wortes gegenüberreten und sie dadurch befragbar und erlebbar machen – und wenn wir darauf vertrauen, machen wir Lied und Gedicht immer wieder aufs neue zu einer Quelle authentischer Antworten. So entsteht in dieser Gemeinschaft kein unverbindlicher Konsum und keine eitle Reproduktion. Verinnerlichung und persönliche Neuschöpfung ist hier die Parole. Darbietung und Interpretation werden im höchstmöglichen Maße authentisch und unmittelbar erlebt. Besonders letzteres macht diese Meisterklassen so einzigartig.“

BEREND VAN DER WIEL

aus Vocaal, November 2001





WINTERREISE IM SOMMER

„Sie kommen an: gut ausgebildet, geschickt, begabt, konzentriert auf ihr Instrument, ob Stimme oder Klavier, mit gesundem Selbstbewusstsein und dem Wunsch, ihr Können hier zu vervollkommen. Dann stürzen Welten über sie herein, neu für sie, uralt im Kern. Verwirrung kommt auf, Befangenheit wird spürbar, nicht selten schlagen die Werke zurück, das längst erreicht Geglaubte entschwindet wieder, und oft dauert es lange, bis sie sich aus der Bestürzung befreien und das neue Alte umsetzen und auf ihre Weise formen können. Denn plötzlich erfahren sie, dass Begabung und technisches Können noch lange nicht alles sind, dass die Töne des Schiffs bedürfen wie die Diamanten, dass die Stelle, woraus das Beste wächst, oft hart am Zerreißpunkt liegt, dass manche Worte gar gesprochen werden müssen, um ihre Tiefe auszuloten, dass „dolce“ nicht „leise“ bedeutet, sondern „süß“, und „nicht schnell“ keinesfalls „langsam“. Sie müssen lernen, dass bewusstes Nuancieren den Zuhörer kalt lässt, dass es nutzlos ist, sich in äußerliche Interpretation zu flüchten, weil der Ausdruck von innen kommen muss. Sie werden aufgefordert, weder andere noch sich selbst zu kopieren, neu zu sein, jedes Mal; sie sollen das Schlüsselwort zum Verständnis eines Satzes finden, eines ganzen Liedes, sie dürfen nicht gestikulieren mit den Händen, nicht den Takt schlagen mit den Füßen, keine Grimassen schneiden, müssen die Pausen füllen, die Spannung nicht verlieren und dennoch locker sein, gleichwohl niemals, nie, auch nicht in Katastrophenfällen, selbst wenn alles danebengeht, keinesfalls dem Publikum zeigen, wie schwer es ist, ein Lied zu singen.“

ERIKA BERGHÖFER

Süddeutsche Zeitung, September 1981



UNTERSTÜTZENDE PARTNER

Im Laufe der Jahre haben sich Freunde, Partner und Sponsoren in der ganzen Welt gefunden, denen das Franz-Schubert-Institut einen besonderen Dank aussprechen will.

**GUILD
HALL**
SCHOOL

Seit 2016 wird alljährlich der Franz-Schubert-Institut Liederpreis für die Guildhall School of Music and Drama, London, gemeinsam mit dem Vera Rosza-Nordell Schubert-Reisestipendium durch einen Liedwettbewerb an der Guildhall School verliehen.

Stipendien 2023:

- Manon Ogwen Parry, Sopran
- Toby Stanford, Piano

ENGEL & VÖLKERS[®]

Die Immobilien-Vermittlung Engel & Völkers hat dem Franz-Schubert-Institut dankenswerter Weise ein Stipendium zur Verfügung gestellt.

Stipendium 2023:

- İlker Yiğit Gül, Tenor

Baden
bei Wien

Bösendorfer



Stift Heiligenkreuz
Zisterzienserabtei



**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**



Wir gestalten
**BOTSCHAFTEN,
DIE ANKOMMEN.**

Mit Liebe fürs Detail entwickeln wir innovative Kommunikations-Lösungen für Ihren Erfolg.

Sooß | Baden bei Wien · hallo@lagota.at · www.lagota.at



Franz-Schubert-Institut
Baden bei Wien
seit 1978

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion

Franz-Schubert-Institut, Gartengasse 34, 2500 Baden
www.schubert-institut.at

Gestaltung & Satz

LAGOTA – Michael Hudritsch
www.lagota.at

Druck

druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH
www.druck.at

Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.



WEINBAU SEIT 1489
RAMBERGER
BADEN - THERMENREGION



Weinbau Familie Ramberger
Mühlgasse 14, 2500 Baden

Telefon und Fax: 02252 | 45 744

Mobil: 0699 | 18 18 66 30

E-Mail: weinbau@ramberger.at

Web: www.ramberger.at

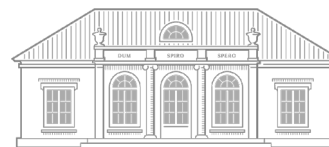


ENGEL & VÖLKERS



Immobilien in jeder Tonart

exklusiv, kompetent und leidenschaftlich



Wir stimmen Sie auf Ihr neues Zuhause ein:

www.engelvoelkers.com/badenbeiwiien

+43 2252 93 18 12

Franz-Schubert-Institut · Baden bei Wien
seit 1978